

Predigtgottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche am Letzten So.n. Epiphanias, 1.2.2026

Lied: Gott ist gegenwärtig (ELKG² 108/ELKG 128,1.2.5)

Rüstgebet

Introitus: Psalm 30 (im Wechsel gesprochen)

L.: Ich preise dich, HERR; denn du hast mich aus der Tiefe gezogen und lässt meine Feinde sich nicht über mich freuen.

G.: HERR, mein Gott, da ich schrie zu dir,
da machtest du mich gesund.

HERR, du hast meine Seele aus dem Reich des Todes geführt;
du hast mich auflieben lassen unter denen, die in die Grube fuhren.

Lobsinget dem HERRN, ihr seine Heiligen,
und preiset seinen heiligen Namen!

Denn sein Zorn währt einen Augenblick
und lebenslang seine Gnade.

Den Abend lang währet das Weinen,
aber des Morgens ist Freude.

Als es mir gut ging, sprach ich:
Ich werde nimmermehr wanken.

Denn, HERR, durch dein Wohlgefallen /
hattest du mich auf einen starken Fels gestellt.

Aber als du dein Antlitz verbargst, erschrak ich.

Zu dir, HERR, rief ich und flehte zu meinem Gott.

Was nützt dir mein Blut, wenn ich zur Grube fahre?
Wird dir auch der Staub danken und deine Treue verkündigen?

HERR, höre und sei mir gnädig!
HERR, sei mein Helfer!

Du hast mir meine Klage verwandelt in einen Reigen,
du hast mir den Sack der Trauer ausgezogen
und mich mit Freude gegürtet,

dass ich dir lobsinge und nicht stille werde.
HERR, mein Gott, ich will dir danken in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen.

Kyrie - Gloria

Tagesgebet:

Allmächtiger Gott, du hast uns deinen Sohn gesandt,
damit wir in ihm dich erkennen und deine Liebe spüren,
mit der du uns geliebt hast und täglich neu liebst.
Öffne in dieser Stunde unsere Herzen,
dass wir deine Herrlichkeit erkennen und in uns aufnehmen.
Das bitten wir im Namen deines Sohnes, Jesus Christus,
der mit dir in der Einheit des Heiligen Geistes
lebt und Leben schenkt in Ewigkeit. Amen.

Alttestamentliche Lesung: 2. Mose 3,1-15 i.A.:

Mose aber hütete die Schafe Jitros, seines Schwiegervaters, des Priesters in Midian, und trieb die Schafe über die Wüste hinaus und kam an den Berg Gottes, den Horeb.

Und der Engel des HERRN erschien ihm in einer feurigen Flamme aus dem Dornbusch. Und er sah, dass der Busch im Feuer brannte und doch nicht verzehrt wurde.

Da sprach er: Ich will hingehen und diese wundersame Erscheinung besehen, warum der Busch nicht verbrennt.

Als aber der HERR sah, dass er hinging, um zu sehen, rief Gott ihn aus dem Busch und sprach: Mose, Mose! Er antwortete: Hier bin ich. Er sprach: Tritt nicht herzu, zieh deine Schuhe von deinen Füßen; denn der Ort, darauf du stehst, ist heiliges Land!

Und er sprach weiter: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs. Und Mose verhüllte sein Angesicht; denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen.

Und der HERR sprach: Ich habe das Elend meines Volks in Ägypten gesehen, und ihr Geschrei über ihre Bedränger habe ich gehört; ich habe ihre Leiden erkannt.

Und ich bin herniedergefahren, dass ich sie errette aus der Ägypter Hand und sie aus diesem Lande hinaufführe in ein gutes und weites Land, in ein Land, darin Milch und Honig fließt:

So geh nun hin, ich will dich zum Pharao senden, damit du mein Volk, die Israeliten, aus Ägypten führst.

Mose sprach zu Gott: Siehe, wenn ich zu den Israeliten komme und spreche zu ihnen: Der Gott eurer Väter hat mich zu euch gesandt!, und sie mir sagen werden: Wie ist sein Name?, was soll ich ihnen sagen?

Gott sprach zu Mose: Ich werde sein, der ich sein werde. Und sprach: So sollst du zu den Israeliten sagen: "Ich werde sein", der hat mich zu euch gesandt.

Halleluja

Evangelium: Lukas 1, 46-56:

Maria sprach:

Meine Seele erhebt den Herrn,
und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes;
denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.

Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinder.

Denn er hat große Dinge an mir getan,
der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.

Und seine Barmherzigkeit währet für und für
bei denen, die ihn fürchten.

Er übt Gewalt mit seinem Arm
und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

Er stößt die Gewaltigen vom Thron
und erhebt die Niedrigen.

Die Hungrigen füllt er mit Gütern
und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er gedenkt der Barmherzigkeit
und hilft seinem Diener Israel auf,
wie er geredet hat zu unsren Vätern,
Abraham und seinen Nachkommen in Ewigkeit.

Glaubenslied: Großer Gott, wir loben dich (ELKG² 183/ELKG 508, 1.5.6.9)

Predigt: Ester 9,20-10,3 i.A.

Lied: Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt (ELKG² 594)

Fürbittengebet:

L.: Lasset uns in Frieden den Herrn anrufen:
um seinen **Frieden**, dass wir Frieden finden für unser Leben
und Frieden schaffen unter den Menschen,
um seine **Barmherzigkeit**, dass er uns leben lässt trotz unserer
Schuld und Glauben schenkt gegen alle Verzweiflung,
um seine **Liebe**, dass wir Liebe erfahren und Liebe üben,
dass wir auch dich lieben, du heiliger und mächtiger Gott,
lasst uns zum Herrn beten: **Herr, erbarme dich.**

I: Für alle, die vom Verderben bedroht sind,
für die Hungernden, Verfolgten und Geflüchteten,
für die, die unter Krieg und Naturkatastrophen leiden,
und für alle, die sich ernsthaft um Frieden bemühen
und dafür arbeiten
lasst uns zum Herrn beten: **Herr, erbarme dich.**

II: Für die Kranken und Sterbenden,
für die Arbeitslosen und die Armen,
dass ihnen allen geholfen werde, durch Rat und Tat,
durch Beistand und Trost,
durch eine gründliche Änderung ihres Lebens;
für alle, die Verantwortung tragen, in Politik,
Wirtschaft und Wissenschaft, in Krankenhäusern und Heimen,
in Gefängnissen und Gerichten, in den Schulen und den Familien,
dass sie ihre Macht nicht missbrauchen,
dass sie dem Leben dienen und der Wahrheit die Ehre geben,
lasst uns zum Herrn rufen: **Herr, erbarme dich.**

III: Für die Kirchen in aller Welt, für alle verfolgten Christen,
für alle, die Gottes Wahrheit predigen
und seine Barmherzigkeit leben,
dass sie sich nicht verführen und nicht einschüchtern lassen,
dass sie nicht mutlos werden und nicht verzagen,
für uns alle, an diesem Tag und alle Zeit unseres Lebens,
dass wir dich loben, den Grund unseres Lebens,
das Ziel unseres Sterbens,
lasset uns zum Herrn rufen: **Herr, erbarme dich.**

L.: Alle Geschöpfe, Herr, loben deinen Namen.
Die Engel verkünden deinen Ruhm.
Die Heiligen bekennen deine unendliche Gnade.
Mit ihnen allen sagen auch wir dir Lob, Ehre und Dank,
dem ewigen und heiligen und allmächtigen Gott,
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immer-
dar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen

Bitte um den Frieden: Verleih uns Frieden (ELKG² 669/ELKG 139)

Vaterunser – Entlassung

Segen

Lied: Herr, für dein Wort (ELKG² 200/ELKG 145,6-7)

Der Wochenspruch:

Über dir geht auf der Herr,
und seine Herrlichkeit erscheint über dir.

(Jesaja 60,2)

Die nächsten Gottesdienste:

Sexagesimae, 8.2.:

9.30 Uhr Predigtgottesdienst in St. Thomas, HD

11.15 Uhr Abendmahlgottesdienst in St. Michael, MA

Die Kollekten heute:

Im Gottesdienst: Für die Weltbibelhilfe

Am Ausgang: Für die Kirchenmusik